

# INHALT

7	DANKSAGUNG	129	3. DER GRUNDRISS DER STADT ALS ABBILD DES KOSMOS
11	EINLEITUNG	132	Ein idealisiertes Mailand?
21	Anmerkungen	134	Rationalisierte Natur?
		136	Kreis und Quadrat
		137	Anthropomorphie
31	I. LEBEN UND <i>LIBRO</i>	139	Zwei Quadrate im Kreis – ein Kosmogramm
31	Römischer Erfolg: Die Bronzetüren von Sankt Peter	146	Opus alchemicum
34	Abstieg nach Mailand	149	Die bildkünstlerische Tradition
36	Castello di Porta Giovia: »sie wehren sich dagegen, weil ich Fremder bin«	152	Mikrokosmos und Makrokosmos
46	Capomaestro nel duomo: »Meister Antonius ist überflüssig«	154	Alchemie
47	Ein Ehrenbogen in Cremona, nicht ausgeführt	155	Astrologie
47	Dom von Bergamo, »für einige wenige Tage«	157	Thema mundi
48	Die Ca' del Duca in Venedig, von Benedetto Ferrini übernommen	158	»De fabricandi universi figura«
48	Ospedale Maggiore: »Da Ihr keine Zeit habt, mir eine Audienz zu gewähren ...«	160	Exkurs: Filaretos Sforzinda und Donis »Neue Welt«
58	<i>Libro architettonico</i>	162	Anmerkungen
58	Gründe für das Scheitern		
64	Anmerkungen		
91	2. ANKUNFT IN UTOPIA	191	4. DIE GRÜNDUNG DER STADT ALS WIEDERHERSTELLUNG DER SCHÖPFUNG
91	Ein höfisches Tischgespräch als utopischer Rahmen	191	Astrologisch bestimmter Zeitpunkt der Gründung
91	Ein irdisches Paradies als Bauplatz	193	Prozession, rituelles Abschreiten und Weihe des Bauplatzes
94	Adams »Urhütte«	193	Grundsteinlegung und Gründungsdepot
94	Utopie?	194	Die kirchliche Tradition
95	Der Architekt als Mutter	197	Gründungsdepot I: Lebensmittel – Sympathiezauber
97	Utopia del mestiere	199	Gründungsdepot II: Porträtmedaillen – Antikenaemulatio und Ruhmessicherung
103	Das Haus des Architekten	202	Der Ruhm des Architekten
106	Ein Hofkünstler?	203	Gründungsdepot III: Goldene Bücher
109	Anmerkungen	204	Augurium I: Ameisen und Bienen
		205	Augurium II: Adler und Schlange
		207	Augurium III: Der Adler im Baum des Lebens
		210	Kosmogonie: Menschenopfer, Lebensbaum, Hieros Gamos
		211	Weltschöpfung

211	Memoria	379	Das Gefängnis »Ergastolon« – »denn wenn einer ... getötet wird, geht seine Tugend verloren«
213	Anmerkungen	382	Die Schule »Archicodomus« – »Anfang der Tugenden«
241	5. ERZIEHUNG ZUR ANTIKE	385	1. Orbis pictus
241	Dialog und Persuasion	386	2. Memoria
244	Bildungsfortschritt: Vom »modo moderno« zum »modo antico«	387	3. »Moralità«
246	Goldene Bücher	391	4. Exempla
251	»lesen oder vorlesen lassen«	393	5. »Erfinder und Entdecker nützlicher Dinge«
256	Ein illustriertes Buch: »sehen und verstehen«	397	6. »Casa Areti«: Sprechende Architektur
260	Anmerkungen	402	7. »Teatro della Virtù«: Lebende Bilder
		405	Die Stadt als Tugendmaschine
		408	Anmerkungen
279	6. RENAISSANCE EINER <i>PRISCA ARCHITECTURA</i>	447	8. DER ARCHITEKT UND DIE BIENEN
280	Die »Renaissance« Ägyptens	447	Filaretos Selbstporträt-Medaille
281	Das Ägyptenbild der Antike	448	Der Künstler als Biene?
284	»Ägypten« in der Hermetischen Tradition	452	Das Bienengleichnis der Dichter
285	Die Renaissance »Ägyptens«	454	Das Vorbild des Bienenstaates
288	Ägypten in der Architekturtheorie	454	Ein Goldenes Zeitalter
291	Filaretos »ägyptischer« Ursprung	460	Biene und Honig im <i>Libro architetonico</i>
292	»Ägyptische« Labyrinth	466	Filarete als Personifikation der Tugend
294	Drehende Türme und tönende Figuren	469	Anmerkungen
295	»Ägyptische« Reiseberichte		
296	»Sforz-inda«, ein irdisches Paradies	481	9. DER ARCHITEKT DER RENAISSANCE UND DIE RENAISSANCE DES ARCHITEKTEN
297	Der Schatz der »Ägypterin« Semiramis	489	Anmerkungen
299	»Indien« und »Ägypten«		
301	»Indische« Reiseberichte	497	BIBLIOGRAPHIE
303	Mündliche Tradition?		
306	Elemente östlicher Architektur	555	TAFELTEIL
311	Phantasievolle Utopie oder ernstgemeintes Programm?		
313	Der Schatz Alexanders	634	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN
320	<i>Prisca architectura</i>	634	Textabbildungen
322	Anmerkungen	641	Tafelteil
367	7. ERZIEHUNG ZUR TUGEND	647	REGISTER
367	»Filarete«		
368	Die Tugend des Architekten		
373	Die Tugend des Bauherrn		
374	»diese Tugend des Bauens«		
378	»ein Wiederauferstehen der Tugenden«		